



Bündnis
für Quartiere
Rothenburgsort

3. November 2015

Thematischer Workshop

Bildung, Kultur und soziale Infrastruktur



Ergebnisdokumentation

Thematischer Workshop „Bildung, Kultur und soziale Infrastruktur“

Ergebnisdokumentation

Datum: 3. November 2015

Zeit: 19:30 bis 21:45 Uhr

Ort: Rothenburg, Vierländer Damm 3a

Teilnehmer gesamt: ca. 60, davon

- wohnhaft in Rothenburgsort: ca. 35 Personen
- Vertreter/innen des Bündnis für Quartiere: ca. 10 Personen
- Vertreter/innen von Gremien, Einrichtungen etc.: ca. 15 Personen

Ablauf des Workshops

1. Begrüßung und Einführung ins Verfahren
2. Thematische Kurzreferate zu den Themenfeldern
3. Gruppenarbeit an den thematischen Tischen
4. Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse
5. Weiteres Vorgehen und Verabredungen

1. Begrüßung und Einführung in das Verfahren

Frau Dettmer, steg Hamburg

2. Thematische Kurzreferate zu den Themenfeldern

Aktueller Stand zur Schulentwicklung im Stadtteil Rothenburgsort

Diese Passage wurde von der Behörde für Schule und Bildung nicht freigegeben.

Kernthemen des Sozialraummanagements in Rothenburgsort

Frau Hüttenhain, Bezirksamt Hamburg-Mitte – Fachamt Sozialraummanagement:

- ▶ In 2014 wurde im Rahmen des Koordinierungsbausteins Gesundheitsförderung (KoBa) Rothenburgsort ein Stadtplan mit dem Namen „Aktiv, gesund und gut beraten in Rothenburgsort“ herausgegeben, in dem die vorhandenen Angebote und Einrichtungen rund um die Themen Gesundheit, Freizeit und Soziales vorgestellt werden (Stadtplan liegt für alle zur Mitnahme aus, Download unter <http://www.hag-gesundheit.de/uploads/docs/1044.pdf>)
- ▶ Neben Kitas, Eltern-Kind-Zentrum und Spielhaus Traunspark, ist die Elternschule Rothenburgsort eine der zentralen Einrichtungen im Stadtteil, die als Haus der Familie zahlreiche Angebote der Familienförderung unter ihrem Dach vereint.
- ▶ Trotz des bestehenden vielfältigen Angebotes gibt es in Rothenburgsort aus Sicht des Amtes weitere Verbesserungsmöglichkeiten und Handlungsbedarfe
- ▶ Das neue Haus der Jugend stellt einen zentralen Baustein für die zukünftige Entwicklung des Stadtteils und die Verbesserung der Angebote für verschiedene Altersgruppen in Rothenburgsort dar

Kernthemen aus Sicht des Stadtteilrates Rothenburgsort

Frau Bäurle und Frau Frank-Wollgast, Stadtteilrat Rothenburgsort

- ▶ Der Stadtteilrat Rothenburgsort hat im Zusammenhang mit dem Senatskonzept „Stromaufwärts an Elbe und Bille“ eine AG gegründet, die sich mit der zukünftigen Stadtteilentwicklung und den anstehenden Verfahren im Hamburger Osten beschäftigt. Die AG trifft sich an jedem 1. Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Rothenburg und freut sich jederzeit über neue Interessierte
- ▶ Der Stadtteilrat hat im Rahmen der bisherigen Verfahren viele Vorschläge zur Verbesserung des sozialen und kulturellen Angebotes im Stadtteil gegeben.
- ▶ Zentrale Bedeutung für die heutigen Themen haben aus Sicht des Stadtteilrates/der AG:
 - ▶ die Ansiedlung einer weiterführenden Schule im Stadtteil, die zum Halten der jetzigen Bevölkerung genauso erforderlich ist wie im Hinblick auf neue Einwohner
 - ▶ die langfristige Sicherung der Finanzierung der bestehenden Angebote wie auch des Stadtteilzentrums Rothenburg
 - ▶ die Verbesserung der ärztlichen Versorgung: es fehlen insbesondere Fachärzte - wie Orthopäde oder Kinderarzt - deren Fehlen das Leben und die Entwicklung des Stadtteils beeinträchtigen

3. Gruppenarbeit an den thematischen Tischen

Tisch 1: Schulstandorte und Schulentwicklung, weitere Bildungsangebote, Kitas

Sammlung der behandelten Themen

Schulstandorte und Schulentwicklung	
Image-Kampagne für Fritz-Köhne-Schule HEUTE	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Grundschule Fritz-Köhne braucht alle vorhandenen Räume – keine Fremdvermietung	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015

Bestehende Schulgelände auf Umstrukturierung/ Nachverdichtungsmöglichkeiten für Schul-Campus prüfen	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Weitere Bildungsbedarfe bei Schaffung von weiterführender Schule mitdenken	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Neuer möglicher Schulstandort zwischen Bahngleisen und Billhorner Kanalstraße (3 bis ca. 45) / heute Spielplatz – prüfen!	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Es sollte, auch wegen der Inklusion, angestrebt werden, die Schulen Marckmannstraße (für Lernbehinderte) und die Fritz-Köhne-Schule zusammenzuführen zu einer Stadtteilschule mit der Möglichkeit auch das Abitur zu machen. Im Rahmen dessen sollte die Spedition Naves nach Moorfleet verlagert werden, um auf der Fläche eine moderne große Mehrzweck-Schulsporthalle mit Anschluss an den jetzigen FTSV-Fußballplatz zu errichten. Diesen sollte man wiederum (leider auf Kosten der Kleingärten) zu einem modernen Schulsportplatz ausbauen mit Laufbahnen, Weitsprung usw.	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015 Nachtrag per Email
Durch Flächenoptimierung frei gewordene Flächen können für moderne Fach- und Klassenräume genutzt werden, generell auf Erneuerung des Gebäudebestandes setzen und Schritt für Schritt von jetzt ein- bis zweigeschossig auf bis zu sechs Geschosse aufstocken (umweltgerecht, da weniger Fläche verbraucht wird)	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015 Nachtrag per Email
Klarheit schaffen, ob weiterführende Schule kommt oder nicht	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Ansiedelung einer weiterführenden Schule bzw. Stadtteilschule in Rothenburgsort	Stadtteilrat, 30.08.2015
Öffentliche weiterführende Schule in Rothenburgsort realisieren	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2015

weitere Bildungsangebote	
Prüfen: LöwenArtHaus für stadtteilbezogene Nutzungen weiter entwickeln	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Ehrenamtliches Angebot Sprachbrücke -> Regionalkonferenz Rothenburgsort	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Bunker Stresowstraße: B-Plan geeignet für Kita-Bau/ soziale Einrichtung	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Verbesserung des Zugangs zu Bildung und Ausbau der Bildungsinfrastruktur – Hintergrund/Motivation zu dieser Forderung klären!	Stadtteilrat, 30.08.2015 Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Gelände der Bundesmonopol-Verwaltung ist ein Sahnestück und steht unter Denkmalschutz!	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
"Bundesmonopol-Verwaltung für Branntwein" als öffentliches Gelände (Kulturzentrum, Veranstaltungsgelände, HdJ, Schulgelände)	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2015

Öffentliche Nutzung des Bundesmonopols (z.B. Messe/ Produktion/ Lern-Ort für subindustrielles, ökologisches Lebensmittelhandwerk)	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2015
---	---

Kitas	
Schaffung weiterer Kitas – Bedarf klären bei Wohnungsneubau	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2015 Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015

„aussortierte“ Anmerkungen

Ausbau der Sprachförderung an der Grundschule Rothenburgsort.	Stadtteilrat, 30.08.2015
Mehr bezahlte Sprachförderung für die Grundschule Rothenburgsort	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2015
Grundschule auch für deutsche Kinder attraktiv machen in Rothenburgsort	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2015
Schaffung neuer Bildungseinrichtungen – weil zu unkonkret	Senatskonzept Stromaufwärts an Elbe und Bille, 2014

Diskussionsschwerpunkte

Drei Themen bewegten die Diskussion in der Arbeitsgruppe schwerpunktmäßig:

1. **Fritz-Köhne-Grundschule:** Die Schule hat sich in den vergangenen 10 Jahren stark verändert und trägt seinen eher schlechten Ruf zu Unrecht. Es werden aktuell 131 Unterrichtsstunden pro Woche für die Sprachförderung gelehrt. Daher wurden auch die in der Vergangenheit formulierten Forderungen nach Sprachförderung und die Notwendigkeit, die Schule auch für deutsche Kinder attraktiv zu machen, als nicht erforderlich aussortiert. Stattdessen wird möglichst schnell die Umsetzung einer **Image-Kampagne** gefordert, die die Wahrnehmung der Schule im Stadtteil und darüber hinaus eindeutig verbessert. Darüber hinaus wird gefordert, dass **alle vorhandenen Räumlichkeiten auf dem Grundstück für die Schulnutzung** zur Verfügung stehen und keine Fremdvermietung erfolgt, da die Schule alle Räume für ihren Betrieb benötigt.

2. **Weiterführende Schule:** Die Ansiedlung einer weiterführenden Schule in Rothenburgsort wird als **wichtiger Baustein für eine positive Entwicklung** des Stadtteiles gefordert. Dabei sollen auch **weitere Bildungsbedarfe** in Rothenburgsort mitgedacht werden. Die Idee eines **Schul-Campus**, der die vorhandenen Schulformen in Rothenburgsort um eine weiterführende Schule ergänzt, wird begrüßt. Für einen solchen Neubau sollen sowohl die **Nutzung der vorhandenen Schulgrundstücke** (Grund- und Förderschule mit eingeschossigen Pavillonbauten, die eine schlechte Energiebilanz haben) unter Hinzuziehung des Sportplatzes als auch ein **möglicher neuer Schulstandort in Rothenburgsort** auf den städtischen Flächen parallel zu den Bahngleisen an der Billhorner Kanalstraße geprüft werden.

3. **Nutzung von städtischen Gebäuden für öffentliche Stadtteilnutzung:** dies betrifft zum einen das Grundstück und die Gebäude der **Bundesmonopol-Verwaltung für Branntwein:** Es wird gefordert, dass dieses „Sah-

nestück“ in Rothenburgsort für eine öffentliche Nutzung mit einem noch zu erarbeitenden Konzept (Kultur, Freizeit, Bildung) bereit gestellt werden soll und dass der vorhandene Denkmalschutz respektiert und die Gebäude erhalten werden sollen. Zum anderen betrifft diese Forderung das Grundstück **Bunker Stresowstraße**, der für einen Kita-Neubau oder eine andere soziale Einrichtung genutzt werden soll; das geltende Bau-recht (Bebauungsplan) ermögliche hier bereits die Nutzung als Kita.

Darüber hinaus:

Da es an stadtteilbezogenen Nutzungen im Stadtteil fehlt, wird vorgeschlagen, das vom Arbeiter-Samariter-Bund betriebene **LöwenArtHaus für stadtteilbezogenen Nutzungen** zu entwickeln.

Mit der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum soll der Bedarf an **weiteren Kita-Plätzen** geprüft werden.

Tisch 2: Kultur, Sport und Freizeit, Beteiligung, soziale Netzwerke und medizinische Versorgung

Sammlung der behandelten Themen

Kultur, Sport und Freizeit	
Bessere Vernetzung der Institutionen und Einrichtungen untereinander	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Schaffung einer Musikschule	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Vorhandene offene Angebote (z.B. der BGFG im „Kleinen Rathaus“, Kultur-institut, zuk. Angebote der Diakonie) im Stadtteil bekanntmachen	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Kostengünstige, niedrighschwellige Angebote für Familien schaffen	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Schaffung von Räumlichkeiten zu kulturellen und sozialen Zwecken durch Bündnispartner im Rahmen ihrer Projekte	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Angebot für Kinder und Jugendliche zum gemeinsamen Musizieren mit musikalischer Leitung eines ehemaligen Berufsmusikers (ehrenamtlich)	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Treffpunkt für Kinder und Jugendliche	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Kurzfristige Veranstaltungen Angebote im Stadtteil für verschiedene Al- tersgruppen (Spiel-Tiger, „Winterlauf“)	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Verbesserung der Anbindung der Schule Bullenhusser Damm an den Stadt- teil, obere Stockwerke zu kulturellen Zwecken nutzen	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Gedenkstätte Bullenhusser Damm sichern	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Hallen werden durch Betriebssportmannschaften blockiert	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Sporthalle erforderlich	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015

Haus der Jugend wird Treffpunkt und Angebote für alle	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Hindu-Tempel von der Billstraße an den Entenwerder-Park und somit in den Stadtteil holen als Bereicherung für das kulturelle Leben	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015 Nachtrag per Email
Stärkung und Ausbau der sozialen Einrichtungen insbesondere außerschulische Angebote für Jugendliche	RISE Nachsorge und Verstetigungskonzept, 2013
Ausbau des Gebäudes der Bundesmonopol-Verwaltung für Branntwein zu einem Kulturzentrum mit Mehrfachnutzung (Theater, Kino, Sport, Konzert)	Stadtteilrat, 30.08.2015
Verlegung von kulturellen Open-Air-Veranstaltungen vom Entenwerder Park auf das Gelände des Verkehrsübungsplatzes.	Stadtteilrat, 30.08.2015
Aktuellen Standort der Golf-Lounge als Attraktion erhalten	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2014
Sportzentrum für publikumsträchtige Veranstaltungen	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2014
Schaffung kultureller Angebote	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2014
Kulturzentrum mit Mehrfachnutzung (Theater, Kino, Konzerte, Sport)	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2014
"Bundesmonopol-Verwaltung für Branntwein" als öffentliches Gelände (Kulturzentrum, Veranstaltungsgelände, HdJ, Schulgelände)	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2014
Öffentliche Nutzung des Bundesmonopols (z.B. Messe/ Produktion/ Lern-Ort für subindustrielles, ökologisches Lebensmittelhandwerk)	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2014
Techno-Veranstaltung in Entenwerder belästigt Anwohner, Menschenmassen hinterlassen Müll	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2014
Schaffung von Volleyballfeldern im Elbpark Entenwerder	Stadtteilrat, 30.08.15
Schaffung eines Schwimmbadpontons neben dem Friese-Ponton	Stadtteilrat, 30.08.15
Öffnung der Betriebssportanlage von Hamburg Wasser für die Öffentlichkeit	Stadtteilrat, 30.08.15
Urban Skate Plaza im Elbpark Entenwerder	Städtebauliches Kurzgutachten ÜNN, 2007
Elbschwimmbad (Ponton) am Elbpark Entenwerder	Städtebauliches Kurzgutachten ÜNN, 2007
Beachvolleyballfeld im Elbpark Entenwerder	Städtebauliches Kurzgutachten ÜNN, 2007
Schaffung zusätzlicher Sport und Freizeitangebote im Elbpark Entenwerder	Städtebauliches Kurzgutachten ÜNN, 2007

Beteiligung, soziale Netzwerke und Bürgerengagement	
Jugendliche müssen persönlich angesprochen werden	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Stabilisierung der Bürgerbeteiligung	RISE Nachsorge und Verstetigungskonzept, 2013
Stärkere Einbindung der Bewohner	RISE Nachsorge und Verstetigungskonzept, 2013
Erhöhung der Eigenaktivitäten der Bürger	RISE Nachsorge und Verstetigungskonzept, 2013
Vernetzung unterschiedlicher Einrichtungen	RISE Nachsorge und Verstetigungskonzept, 2013
Fortführung und Sicherstellung der Beteiligungsstrukturen	RISE Nachsorge und Verstetigungskonzept, 2013
Organisation und Finanzierung von mindestens zehn Stadtteilbeiräten, derzeit nur vier	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2014
Bevölkerung besser und öfter informieren (z.B. am "Marktplatz")	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2014
Bürgerbeteiligung mit Einfluss und guter Finanzierung	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2014
Mehr Partizipation von Jugendlichen und jungen Familien	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2014
unabhängiger Quartiersentwickler (als Organisator, Moderator, Informationsvermittler, Ansprechpartner)	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2014

medizinische Versorgung	
Fachärztliche Versorgung durch Schaffung von Anreizen verbessern (Zusammenarbeit mit Ärztekammer intensivieren)	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Kinderarzt temporär und kurzfristig in vorhandenen Praxen „unterbringen“	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Verbesserung des Zugangs zu Gesundheitsinfrastruktur und Ausbau der ärztlichen Versorgung.	Stadtteilrat, 30.08.2015
Ansiedelung von Fachärzten insb. für Kinder, Frauen und Orthopädie.	Stadtteilrat, 30.08.2015
(Fach-)ärztliche Versorgung sicherstellen	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2014

Stadtteilräume	
Bisherige Erfahrungen der Elternschule auswerten	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015

Schaffung eines Stadtteilcafés / Treffpunktes	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
„Alte Seidenweberei“ (Montag-Stiftung) in Krefeld als Modell für ein gemeinsames Stadtteilhaus (Gewerbe, Ehrenamt, Rendite)	Bündnis für Quartiere: Workshop am 3.11.2015
Erhalt und Sicherung der Stadtteilräume „RothenBurg“	RISE Nachsorge und Verstetigungskonzept, 2013
Sicherung des Stadtteilzentrums "Die RothenBurg" durch Regelfinanzierung aus Haushalt	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2014
Betrieb Haus der Jugend	RISE Nachsorge und Verstetigungskonzept, 2013
Sicherstellung von verschiedenen pädagogischen Angeboten im Haus der Jugend	RISE Nachsorge und Verstetigungskonzept, 2013
Schaffung nachbarschaftlicher Zentren	Senatskonzept Stromaufwärts an Elbe und Bille, 2014

„aussortierte“ Anmerkungen

Haus der Jugend endlich und größer bauen	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2014
Abbruch und Neubau Haus der Jugend (im Bau)	RISE Nachsorge und Verstetigungskonzept, 2013
Offene Kinder- und Jugendarbeit (Abriss HDJ 03/2012, Neubau unklar)	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.2014
Schaffung eines Stadtteilhauses "Die RothenBurg"	Städtebauliches Kurzgutachten ÜNN, 2007

Diskussionsschwerpunkte

Die Diskussion in der Arbeitsgruppe machte deutlich, dass im Stadtteil ein hoher Bedarf an **Angeboten und Treffpunkten für verschiedene Altersgruppen** besteht. Insbesondere Angebote für Kinder und Jugendliche fehlen in Rothenburgsort nach Ansicht der Teilnehmenden. Angebote für Senioren sind im Stadtteil ebenfalls nicht ausreichend vorhanden.

Die Diskussion in der Arbeitsgruppe zeigte allerdings ebenfalls, dass bestehende Angebote, Kurse oder Einrichtungen im Stadtteil zum Teil nicht bekannt sind oder nicht wahrgenommen werden. Genannt wurden hier z.B. die Angebote der BGFG im „Kleinen Rathaus“ oder das vor kurzem wiedereröffnete Kulturinstitut in der Regienstraße. Daraus lässt sich schließen, dass eine **bessere Vernetzung** zu diesen Themen und eine verstärkte **Öffentlichkeitsarbeit für bestehende Angebote** erforderlich sind.

Im Zentrum der Debatte stand ebenfalls die Forderung nach einer **langfristigen Sicherung eines Stadtteilzentrums**. Momentan stellt sich die Situation so dar, dass die Angebote in der Rothenburg nur kurzfristig gesichert werden können. Eine langfristige, tragfähige Finanzierung fehlt diesbezüglich. Als Potenzial wird in diesem Zusammenhang das derzeit im Bau befindliche **Haus der Jugend** angesehen. Ziel sollte es sein, dass das Haus ein Treffpunkt mit Angeboten für viele Alters- und Zielgruppen wird.

In Bezug auf das Thema Freizeit und Sport spielt der **Elbpark Entenwerder** eine zentrale Rolle im Stadtteil. Hierzu wurden zahlreiche Vorschläge eingebracht, um den Elbpark noch attraktiver zu machen. Auch bei der Freizeitgestaltung wurden die fehlenden Angebote für Kinder und Jugendliche moniert. Mobile Angebote, wie z.B. der Spiel-Tiger, sollten im Stadtteil kurzfristig entsprechende Angebote gewährleisten.

Das Thema „**ärztliche Versorgung**“ ist in Rothenburgsort von zentraler Bedeutung. Insbesondere das Fehlen von Fachärzten im Stadtteil – hier vor allem eines Kinderarztes – wirken sich jetzt – aber auch mit Blick auf die Entwicklung des Stadtteils negativ aus. Hier müssen gemeinsam mit der Ärztekammer Lösungen gesucht werden.

4. Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse

Die wesentlichen Diskussionspunkte und -ergebnisse der beiden Tische werden durch die *steg* kurz zusammengefasst.

5. Weiteres Vorgehen und Verabredungen

Die *steg Hamburg* bedankt sich bei den Teilnehmenden für ihre aktive Mitarbeit an diesem ersten Workshop des Bündnis für Quartiere in Rothenburgsort und lädt herzlich zur Mitarbeit an den folgenden drei thematischen Workshops in diesem November in die RothenBurg ein.

Die *steg* wird voraussichtlich Anfang des kommenden Jahres zudem an verschiedenen Orten im Stadtteil präsent sein, um weitere Anregungen, Forderung und Wünsche der Bewohner/innen, Gewerbetreibenden und weiteren Menschen im Stadtteil aufzunehmen. Im Frühjahr 2016 wird es eine weitere Workshop-Phase zur Vertiefung der bisherigen Themen und Zusammenführung zum Handlungskonzept für Rothenburgsort geben. Zur Mitwirkung wird rechtzeitig im Stadtteil eingeladen werden.

steg Hamburg, 27.11.2015